

# GemeindeLeben

1/2026

Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Friedrichstal



Osterfreude

## Kontakt

### **Pfarramt:**

Pfarrer Lothar Eisele  
Wallonenstraße 21  
Telefon 07249 3430 · Fax 07249 952549  
Lothar.Eisele@kbz.ekiba.de

### **Sekretariat:**

Frau Anja Schmidt  
friedrichstal@kbz.ekiba.de

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag + Freitag 10:30 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr

### **Bankverbindungen:**

#### **Spendenkonto (allgemein)**

Sparkasse Karlsruhe  
BIC KARSDE66XXX  
IBAN DE47 6605 0101 0108 4257 29

#### **Projekt Jugend + Gemeinde**

Sparkasse Karlsruhe  
BIC KARSDE66XXX  
IBAN DE25 6605 0101 0108 4257 37

#### **Stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates:**

Ellen Hornung  
Mobil 0172 4710258  
ellen.hornung@ekiba.de

### **Homepage:**

[www.ekistuwei.de/friedrichstal](http://www.ekistuwei.de/friedrichstal)

## Impressum

### **Herausgeber:**

Evangelische Kirchengemeinde Friedrichstal

### **Redaktionsteam:**

L. Eisele, Dr. W. Bacher, M. Büchle, T. Richter,  
S. Wigger, Email [silkewigger@gmx.de](mailto:silkewigger@gmx.de)  
E. Niles (Layout), Tel. 0152 53833856

### **Texte/Bilder an:**

[gemeindebrief@ev-kirche-friedrichstal.de](mailto:gemeindebrief@ev-kirche-friedrichstal.de)

Auflage 2.700 (Vollverteilung)

### **Druckerei:**

Gemeindebriefdruckerei  
29393 Groß Oesingen

## Inhalt

Kontakte, Impressum .....	2
Impuls .....	3 – 5
Einladung Ökumenischer Diakonieverein .....	5
Kirchengemeinderat .....	6 – 7
Interview H. Punge, J. Aberle, R. Ecker ...	8 – 11
Friedrichstaler Mittagstisch Termine .....	12
Neuer Kurs: Stufe des Lebens .....	13
50 Jahre Frauengesprächskreis .....	14 – 16
Stele: Gott verwandelt .....	17
Meditation am Karfreitag .....	18
Gottesdienste .....	19 – 22
Kinderbibeltage .....	23
Gottesdienste Haus Edelberg und AB ....	24 – 25
Kindergottesdienst .....	26 – 27
Kükenstube und Eltern-Kind-Kreis .....	28 – 29
Jungchar .....	30 – 32
Jugend .....	32 – 37
Männersache .....	37
Kreativer Begegnungsabend .....	38 – 39
66plus, Frauengesprächskreis .....	39
Umweltipp .....	40 – 41
Bibliothek-Flyer und Buchtipp .....	42 – 43
Mithilfe / Mitarbeit .....	44
Kasualien .....	45
Kreise und Gruppen .....	46 – 47
Gedicht von Else Gorenflo .....	Rückseite

Fotos: Titelseite braetschit/Pixabay und  
Rückseite: diefototips/Pixabay



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



**Bitte beachten!**  
**Nächster Redaktionsschluss**  
**für den Gemeindebrief**

**26. Mai 2026**

*Liebe Leserinnen und Leser,*

wir alle kennen diese Momente: Die Einladung zur Hochzeit, das unerwartet gute Ergebnis der Prüfung, das Wiedersehen eines alten Freundes oder die Geburt des lang ersehnten Kindes – wie das Wörterbuch sagt: Ein Gefühl der Hochstimmung. Freude.

Aber trifft diese Beschreibung, dieses Gefühl so auch auf OSTERfreude zu?

Ein kurzer Blick in die Bibel macht deutlich: Die Reaktion der ersten Menschen auf die Freudenbotschaft der Auferstehung Jesu war alles andere als ein Gefühl der Hochstimmung. Statt von Freude, lesen wir im Markusevangelium 16,8: „Zitternd vor Furcht und Entsetzen verließen die Frauen das Grab und liefen davon. Sie hatten solche Angst, dass sie niemand etwas von dem erzählten, was sie erlebt hatten.“

Zwischen Tod und Auferstehung Jesu liegen nicht einmal 3 Tage. Den Schülerinnen und Schülern Jesu steckt der Schreck von Jesu plötzlicher Hinrichtung noch in den Knochen. Der erste Teil der Ostergeschichte gehört genauso dazu wie der zweite. Dunkelheit, Leid und Tod hat seinen Platz, wie auch Licht, Freude und Leben. Freude und Leid sind nahe beieinander.

Ist es in unserem Leben nicht ähnlich: Der Pfad zwischen Freude und Leid ist schmal. Wir hören es zwar nicht gerne, aber vielleicht ist es tatsächlich so: Sie gehören zusammen - der Stress bei den Vorbereitungen der Hochzeit und die Freudenfeier am Tag selbst - der Druck beim Lernen und die Freude über die bestandene Prüfung - die Wehen und der überwältigende Anblick des Neugeborenen.

Gerne würden wir nur das eine wählen, doch wir haben keine Wahl. Jesus hatte die Wahl. Er hat das Leid gewählt. Warum? Damit wir in ihm einen Mitleidenden finden. Damit Leid auch in unserem Leben nicht das letzte Wort behält. Aus Liebe zu uns.

Jesus Christus spricht: „Ihr seid jetzt traurig; doch ich werde wieder zu euch kommen. Dann wird euer Herz voll Freude sein, und diese Freude kann euch niemand mehr nehmen.“ – Johannes 16,22

Gesegnete Ostertage



Leon Zimmermann



Leon Zimmermann  
Foto: Privat

### Ostern als Weg der Hoffnung

Ostern erinnert uns daran, dass aus Dunkelheit neues Licht entsteht. Die leeren Gräber der Ostergeschichten sagen uns: Gott eröffnet Wege, wo keine zu sehen waren. Durch Jesus wird sichtbar, dass Liebe stärker ist als Angst, Verzeihen stärker wirkt als Schuld, Gemeinschaft stärker verbindet als Einsamkeit.

Wir hören die Worte: Habt Vertrauen, seid mutig und seid barmherzig zueinander. Ostern lädt uns ein, Verantwortung zu übernehmen – füreinander, in der Nachfolge Jesu, im Alltag, im Miteinander der Gemeinde.

Das Miteinander in der Gemeinde erleben wir besonders, wenn es Herausforderungen zu bewältigen gibt. Es gibt Menschen, die da einspringen, wenn andere dazu nicht in der Lage sind. Es gibt Menschen, die mit und für uns beten. Es gibt Menschen, die immer ein offenes Ohr haben für die Freuden und Sorgen der anderen. Lassen wir alle gemeinsam unsere Gemeinde ein Ort sein, wo wir Gemeinschaft erfahren dürfen und uns gegenseitig stärken.

Möge die Freude des Osterfeuers unsere Herzen entflammen, möge der Friede Gottes uns stärken, und mögen wir Spuren der Hoffnung setzen – dort, wo Menschen darauf warten, dass Licht kommt.

Frohe Ostern und Gottes Segen wünscht Ihnen,  
im Namen des Kirchengemeinderates,

*Ellen Hornung*

#### **In eigener Sache**

Zum Zeitpunkt der Entstehung dieses Gemeindebriefs haben Sie über die Homepage und unsere Gemeindemail erfahren, dass unser Pfarrer Lothar Eisele aus gesundheitlichen Gründen nicht wie gewohnt einsatzfähig ist.

Wir als Kirchengemeinderat bemühen uns sehr, die Organisation der Gemeinde mit zu leiten, bis Pfarrer Eisele wieder übernehmen kann. Alleine wäre dies allerdings nicht möglich, daher möchten wir hier die Gelegenheit nutzen, uns bei unserer Pfarrsekretärin Anja Schmidt von Herzen zu bedanken. Sie steht uns mit Rat und Tat zur Seite und hat sowohl den Überblick als auch den Durchblick, was das Organisatorische betrifft.

Auch die Hauptamtlichen des Kooperationsraums bringen ihre spirituellen und zeitlichen Ressourcen ein, um uns tatkräftig zu unterstützen. Auch Ihnen gilt unser Dank.

Zum Abschluss möchte ich auch all denen danken, die sich spontan redaktionell eingebracht haben, um diesen Gemeindebrief wie gewohnt mit auf den Weg zu bringen. Stellvertretend möchte ich hier Leon Zimmermann und Ellen Hornung nennen.

*Tanja Richter*

## Neues aus dem Kirchengemeinderat

Im Januar 2026 hat sich der neue Kirchengemeinderat konstituiert und sein Amt aufgenommen beziehungsweise fortgesetzt. Wir blicken auf einen schönen Einführungsgottesdienst zurück und fühlen uns sehr gestärkt in dem Wissen, dass Sie als Gemeinde hinter uns stehen. Wir freuen uns als Team sehr auf die nächste Amtsperiode, die sicherlich sehr ereignisvoll sein wird. Zum einen wird unser Pfarrer Lothar Eisele im Sommer in den wohlverdienten Ruhestand treten, zum anderen bereiten wir die Fusion der Kirchengemeinden in Stutensee und Weingarten vor. Und nebenbei läuft das ganz normale Tagesgeschäft einfach weiter.

Nachdem einstimmig die Entscheidung von allen Kirchengemeinderäten im Kooperationsraum getroffen wurde, auf eine Fusion der Kirchengemeinden hinzuarbeiten, sind wir aktuell in vielen Arbeitsgruppen unterwegs, um die relevanten Themenbereiche gemeinsam zu überlegen und gut vorzubereiten. Das ist organisatorisch und terminlich eine Herausforderung, aber bereitet auch viel Spaß. Es ist wirklich gut, einander zu begegnen und zu überlegen, wie wir gemeinsam evangelische Kirche mit Leben füllen wollen und nicht nur über Strukturen zu sprechen, sondern uns auch über inhaltliche Themen auszutauschen.

Insbesondere in der Zeit, in der unser Pfarrer Lothar Eisele gesundheitsbedingt eine Auszeit braucht, ist es gut zu merken, dass die Kolleg:innen aus dem Kooperationsraum uns nach Kräften und Möglichkeiten unterstützen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Auf unserer Kirchengemeinderatsrüste werden wir uns noch einmal intensiv mit der Fusionsvorbereitung wie auch mit der Gestaltung der Vakanzzeit auseinandersetzen und die Zeit für geistlichen Austausch und Gebet nutzen. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns im Gebet begleiten für unseren Dienst in der Gemeinde.

*Ellen Hornung für den KGR*



### **Generalversammlung des Ökumenischen Diakonievereins am Samstag, 21. März 2025, 14.30 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus, Hirschstraße 22**

Neben dem Jahresbericht wird der Vorstand über die Entwicklung des Diakonievereins im vergangenen Jahr informieren.

### **Ein Mitarbeiter der Polizei informiert über den Umgang mit aktuellen Gefährdungen wie Enkeltricks, Pöbeleien etc.**

Der Vorstand des Diakonievereins freut sich über rege Beteiligung an der Mitgliederversammlung.

## Kirchengemeinderat 2026



*Von links nach rechts:*

*Oben: Nils Himmelmann, Herbert Göttle, Ellen Hornung, Pfarrer Lothar Eisele*

*Unten: Tanja Richter, Anni Lauinger, Dietmar Diehl, Susanne Schönthal, Leon Zimmernann,  
Martina Börner*

*Foto: Maike Göttle*

### *Liebe Gemeinde,*

*von Herzen möchten wir uns für das Vertrauen in uns und unsere Arbeit bedanken, das uns bei der Wiederwahl in unser Amt als Kirchengemeinderat entgegengebracht wurde:  
Vergelt's Gott!*

*Wir freuen uns als Team auf die kommenden Aufgaben – sowohl bei uns in Friedrichstal als auch im Kooperationsraum Stutensee-Weingarten. Wir werden diese mit Gottes Hilfe angehen!*

*Wir sind dankbar um Gebete für unsere Arbeit und die zu treffenden Entscheidungen.*

*Im Namen des Kirchengemeinderates  
Tanja Richter*

## Neue Bankverbindungen

Nun geht die Kirchengemeinde Friedrichstal auch bezüglich der Finanzen neue digitale Wege. Auf unserer Homepage (<https://www.ekistuwei.de/gemeinden/kirchengemeinde-friedrichstal/>) findet sich nun unter der Kachel „Jugend und Gemeinde“ ein online-Spendenformular, um die wertvolle Arbeit von Leon Zimmermann in unserer Gemeinde zu unterstützen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!

Und wer es noch moderner möchte – wir schaffen das auch schon mit einem QR-Code, den Sie hier abschnappen und dann ebenfalls direkt spenden können.

Auch hier gilt ein herzliches vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!



\*\*\*\*\*NEU\*\*\*\*\*NEU\*\*\*\*\*NEU\*\*\*\*\*NEU\*\*\*\*\*NEU\*\*\*\*\*NEU\*\*\*\*\*NEU\*\*\*\*\*

**Auch unsere Bankverbindung hat sich wie folgt geändert:**

### **Spendenkonto (allgemein)**

Sparkasse Karlsruhe

BIC KARSDE66XXX · IBAN DE47 6605 0101 0108 4257 29

### **Projekt Jugend + Gemeinde**

Sparkasse Karlsruhe

BIC KARSDE66XXX · IBAN DE25 6605 0101 0108 4257 37

**Bitte nutzen Sie ab sofort die neuen Kontodaten. Herzlichen Dank!**

Tanja Richter

## Interview

### Horst Punge

*Herr Punge, in der „Männersache“ hat es einen Wechsel gegeben. Sie haben ja die „Männersache“ begonnen. Wie lange leiten Sie schon diesen Kreis?*

Horst Punge: 22 Jahre genau.

*Wie kamen Sie damals auf die Idee, einen Kreis für Männer ins Leben zu rufen?*

Horst Punge: Entstanden ist der Gedanke während meines Dienstes. Ich habe beobachtet, dass Frauen sich leichter tun, sich mit Fragen des Glaubens zu beschäftigen.

*Männer dagegen habe ich manchmal als spröde und sehr zurückhaltend empfunden, wenn es um Fragen des Glaubens ging.*

Horst Punge: In Absprache mit unserem damaligen Gemeindepfarrer Ulrich Thümmel ist dann der Versuch gestartet, Männer für einen offenen Gesprächskreis zu gewinnen. Das ist glücklicherweise gelungen, so dass wir jetzt schon 22 Jahre miteinander auf dem Weg sind.

Eine kleine Änderung hat sich inzwischen ergeben, weil bei besonderen Themen auch Frauen zum Gesprächskreis eingeladen werden.

*Welches Alter hatten sie damals im Auge?*

Horst Punge: Zunächst war angedacht so 50 oder 60 Jahre; aber die dabeigeblichen sind, sind inzwischen 22 Jahre älter geworden. Und gruppensdynamisch ist es nun mal so, dass zu einem gefestigten Kreis jüngerer Personen nur schwer einen Zugang finden. Aber es kommen doch immer mal wieder vereinzelt neue Personen hinzu.

*Wie oft kommen Sie zusammen?*

Horst Punge: Einmal im Monat, mittwochs immer um 19.30 Uhr.

*Wie wurde Ihre Idee aufgenommen? Kamen Männer?*

Horst Punge: Es gab einen Einladungs-Flyer. Aber im wesentlichen ist die Gruppe entstanden durch persönliche Einladung.

Wir sind mit etwa 10 Leuten gestartet; inzwischen gehören knapp 20 Personen zur „Männersache“. Die Altersspanne bewegt sich zwischen 65 und 85.

*22 Jahre sind eine lange Zeit! Was war der Schwerpunkt? Gab es Höhepunkte oder Tiefpunkte?*

Horst Punge: Wir haben immer Glaubens- und Lebensfragen gleichgewichtig behandelt, daher war die Beschäftigung mit der Bibel ganz wichtig. Die Urgeschichte, der Auszug aus Ägypten, die Psalmen haben uns sehr beschäftigt. Das segnende und rettende Handeln Gottes ist uns dabei deutlich geworden.



Foto: Elvira Niles

Dieses Handeln Gottes spiegelt sich auch im Neuen Testament wieder, in erster Linie im Handeln von Jesus Christus und in seinen Worten. So waren Kreuz und Auferstehung wichtige Themen, aber auch die Gleichnisse haben uns sehr bewegt.

Daneben haben wir Anteil genommen an den bewegenden Fragen unserer Gegenwart. Wie es mit unserer Schöpfung und unseren Wäldern weitergeht, hat uns Förster Freiburger sehr nahegebracht. Aber auch Fragen, die uns gesellschaftlich betreffen, bewegen uns nach wie vor.

Die Frage der Gewalt, die sich in unseren Tagen ganz neu stellt, haben wir vor einigen Jahren ins Auge gefasst.

Neben diesen beiden Hauptkomplexen gibt es gesellige Abende mit Spiel, Spaß und gemeinsamem Essen.

Der Kulturbeauftragte der Stadt Bruchsal, Herr Adam, war einige Male bei uns zu Gast und hat uns die Geschichte des Michaelsberges, das Leben im Kraichgau und in der Rheinebene bildhaft und beeindruckend nahe gebracht.

*Sie haben Inhalte dieser 22 Jahre so aus dem Gedächtnis wiedergegeben, fast herausgesprudelt. Die „Männersache“ scheint ihnen ja eine Herzenssache zu sein. Warum möchten Sie die Leitung des Kreises aufgeben?*

Horst Punge: Gerade zu meinem 80. Geburtstag hat sich bei mir eine gesundheitliche Einschränkung ergeben, so dass ich danach keine öffentlichen Gottesdienste mehr gehalten habe.

Die „Männersache“ habe ich mit Jürgen Aberle und Traugott Meinders noch weiter durchführen wollen und können. Ich werde auch weiterhin mit anderen Abende gestalten.

Aber inzwischen denke ich, dass die Belastung durch die leitende Verantwortung in jüngere Hände gehört. Ich bin sehr froh, dass Jürgen Aberle und Roland Ecker nun die Verantwortung gemeinsam tragen.

*Vielen Dank, Herr Punge, für das ausführliche Gespräch.*

*Jesus segne Sie für all Ihren Einsatz in den 22 Jahren Ihres engagierten Dienstes in der „Männersache“.*

Margarete Büchle

## Interview

### Jürgen Aberle

*Herr Aberle, bei der „Männersache“ hat es einen Wechsel gegeben. Wie lange sind Sie schon dabei?*

Jürgen Aberle: Bei der Gründung der „Männersache“ war ich noch nicht dabei. Ich bin erst etwa 2007 dazugekommen.

*Was gefällt Ihnen an der „Männersache“?*

Jürgen Aberle: An der Männersache gefällt mir, dass es ein breites Themenspektrum gibt. Horst Punge hat in seiner Eigenschaft als Pfarrer natürlich biblische Themen auf die Tagesordnung gebracht, aber Naturwissenschaft und Technik, Kultur und Kunst, besonders Musik, auch Politik und Gesellschaft, sowie Fragen der Lebensführung stehen immer wieder im Programm.

Des weiteren hat mir der sehr geschickte Moderationsstil von Horst Punge gefallen, der sowohl hitzig formulierende Redner bremsen wie auch verzagte Redner motivieren und fördern kann.

*Sie hatten bisher auch schon Aufgaben in der Leitung der „Männersache“ übernommen. Was war bisher Ihre Aufgabe?*

Jürgen Aberle: Hauptsächlich die organisatorischen Dinge. Ich habe jedes Jahr das gemeinsam erarbeitete Jahresprogramm tabellarisch zusammengestellt und an die entsprechenden Stellen – z.B. Pfarramt, Gemeindebrief, Website - zur Veröffentlichung weitergeleitet. Auch alle technischen Angelegenheiten, wie z.B. Medien habe ich besorgt

*Was ändert sich jetzt?*

Jürgen Aberle: Für mich eigentlich nichts. Es ändert sich, dass die inhaltliche Leitung anstatt von Horst Punge nun durch Roland Ecker wahrgenommen wird.

*Möchten Sie bei der „Männersache“ etwas ändern oder den Schwerpunkt verschieben?*

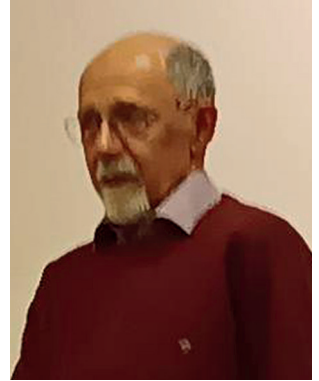
Jürgen Aberle: Nein, nein.

Ich sehe mich selber als ein Infrastruktur-Mitarbeiter. Daher habe ich mich lange zurückgehalten, ein eigenes Thema zu übernehmen. Denn in jedem Jahresprogramm werden 1 – 2 Abende von Teilnehmern gehalten. Im vergangenen Jahr kam Horst Punge auf mich zu mit der Frage, ob ich einen Abend über Georg Friedrich Händel gestalten wollte. Als ausgemachter Fan von Alter Musik habe ich dieser Bitte sofort entsprochen.

Für einen weiteren Abend ein Referat auszuarbeiten über einen anderen Musiker, könnte ich mir für die Zukunft durchaus vorstellen.

*Danke, Herr Aberle, für das offene Gespräch.*

*Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin viel Freude und Gelingen mit der „Männersache“, vor allem Gottes Segen!*



*Foto: Elvira Niles*

Margarete Büchle

## Roland Ecker

*Es gab einen Wechsel bei der „Männersache“. Wie lange bist du schon bei der „Männersache“ dabei?*

Roland Ecker: Ich bin schon länger als 20 Jahre dabei. Der Wechsel war Ende vergangenen Jahres. Beim gemeinsamen jährlichen Essen (mit den Ehefrauen) wurde Horst Punge für seinen langjährigen Einsatz als Leiter gedankt. Er bleibt der „Männersache“ natürlich als Teilnehmer erhalten. Zusammen mit Jürgen Aberle (der bereits bisher in der Leitung war) stellen wir nun die neue „Doppelspitze“.

*Was gefällt dir an der „Männersache“?*

Roland Ecker: Die „Männersache“ ist ein offener Kreis für alle Männer ab 50. Horst Punge hat immer gesagt: „Man muss nicht erst das Glaubensbekenntnis aufsagen können, um in den Kreis zu kommen.“

Es kommen die persönlichen Interessen des einzelnen zur Sprache. Jeder kann mit einem Thema den Abend gestalten, z. B. theologische Fragen, Musik, Politik, Geschichte, Reisen usw. Daran schließt sich immer ein Austausch an. Zu speziellen Themen laden wir Referenten ein.

*Ich habe gehört, du bist in die thematische Leitung der „Männersache“ aufgestiegen. Was ist da deine Aufgabe?*

Roland Ecker: Zur Leitung des Kreises gehört die Gestaltung des Rahmens, ein geistlicher Impuls sowie die Festlegung der Themen und Termine zusammen mit den Teilnehmern. Für dieses Jahr haben wir schon jede Menge Themen.

Fester Bestandteil ist ein gemeinsamer Ausflug, ein Spiel- und Grill-Abend sowie ein gemeinsames Essen zum Jahresende.

*Seit wann trägst du dich mit dem Gedanken, da einzusteigen?*

Roland Ecker: Im Frühsommer fragte mich Horst Punge, ob ich bereit wäre, zusammen mit Jürgen Aberle die Leitung der „Männersache“ zu übernehmen. Ich war dazu bereit und auch die Männerrunde stimmte dem zu.

*Möchtest du etwas verändern oder den Schwerpunkt verschieben?*

Roland Ecker: Den Schwerpunkt mit breitem Themenspektrum ändern wir nicht. Aber ich wünsche mir, dass neue Männer dazukommen und dass wir immer genügend Zeit zum Gedanken- und Meinungsaustausch haben.

*Lieber Roland, vielen Dank für das interessante Gespräch!*

*Jesus segne und führe dich bei deiner neuen Aufgabe!*



Foto: Elvira Niles



Foto: Freepik

## Friedrichstaler Mittagstisch

Der Friedrichstaler Mittagstisch findet wie nachstehend statt:

\*\*\*\*\*

Am **Gründonnerstag, 2. April 2026**, findet der Mittagstisch wie gewohnt statt.

\*\*\*\*\*

Danach findet der Mittagstisch wie gewohnt donnerstags statt.

\*\*\*\*\*

Im Monat August 2026 findet **kein** Mittagstisch statt.

Das ehrenamtliche Team geht in Urlaub.

\*\*\*\*\*

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Stutensee-Woche.

\*\*\*\*\*

**Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.**

Das ehrenamtliche Team

# Neuer Kurs 2026

**Thema: „Überrascht von der Freude –  
Bibellesen neu entdecken“**



Wir laden Sie herzlich ein, auch in diesem Jahr an einem Glaubenskurs teilzunehmen! Im Kurs „Stufen des Lebens“ wollen wir gemeinsam entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen. In offenen Gesprächen miteinander entstehen neue Perspektiven und Erfahrungen – und wir spüren, wie der Glaube mitten im Alltag Orientierung, Kraft und Wegweisung geben kann.

Das diesjährige Thema lautet: „Überrascht von der Freude – Bibellesen neu entdecken“ Ein Kurs für alle, die neugierig sind, die Bibel neu kennenzulernen – egal ob mit viel oder wenig Vorerfahrung.

Der Kurs ermutigt, Gottes Nähe und Freude auch in herausfordernden Situationen zu erfahren. Durch Bodenbilder und biblische Texte – wie die Geschichte der gekrümmten Frau, den barmherzigen Samariter oder Thomas' Zweifel – wird der Glaube mit dem eigenen Leben verknüpft, um neue Perspektiven und Freude zu entdecken.

**Veranstaltungsort:** Ev. Gemeindehaus, Hirschstraße 12, 76297 Stutensee-Friedrichstal

## **Termine:**

06.10.2026, 19:00 – 21:00 Uhr

13.10.2026, 19:00 – 21:00 Uhr

27.10.2026, 19:00 – 21:00 Uhr

03.11.2026, 19:00 – 21:00 Uhr

07.11.2026, 09:00 – 11:00 Uhr – gemeinsames Frühstück

## **Anmeldung:**

**Pfarrerin i. R. Ruth Lauer**

**Email:** Ruth.Lauer29@gmail.com

**Anni Lauinger**

**Email:** anni-lauinger@web.de

**Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auf bereichernde Begegnungen!**



### *Kleine Chronik*

## **Jungmütterkreis/Frauengesprächskreis 50 Jahre**

**Zusammengefasst von Else Gorenflo**

Angefangen hat alles mit einem Telefonanruf von Martha Zeilinger. Sie bat mich darin einer Frau Walter, die ihrem Kreis in Karlsruhe angehörte und nun nach Friedrichstal gezogen war, zu helfen.

Diese Frau Walter will bei euch einen Frauenkreis gründen, und liebe Else, dies kann man in Friedrichstal nicht allein den Fremden überlassen! (O-Ton)

Wir hatten hier schon einen Frauenkreis von älteren Frauen, der von Pfarrer Rupp geleitet wurde.

Mein erster Gedanke war Pfarrer Rupp zu informieren, weil von seinem Wohlwollen viel oder eigentlich alles abhing. Er war begeistert! Das ist eine gute Sache! Da werde ich meine „alten“ Mädchen ansprechen und dafür werben.

Jetzt empfahl ich Frau Walter selbst im Pfarramt vorzusprechen. Und siehe da, es funktionierte!

Eine weitere Starthilfe war Frau Blankenhorn, die als erste Frau dem Kirchengemeinderat angehörte und in ihrer weltoffenen Art sofort ihre Unterstützung zusagte.

Damit war alles geregelt und der erste Abend des Jungmütterkreises wurde geplant. Frau Walter überraschte mich mit dem Anliegen, dass ich den Schluß des Abends mit einem biblischen Text übernehmen sollte.

Am ersten Abend wurden Geburtstage ausgetauscht und Frau Klipfel, damals die rechte Hand von Frau Walter, rief: Zwillinge! Linde Walter und Else Gorenflo! Dies trug von Anfang an dazu bei, dass zwischen uns eine besondere Verbindung bestand und wir auch dadurch manche Schwierigkeiten leichter lösen konnten.

Wir waren schon zu Beginn des Kreises eine respektable Anzahl von Frauen. Eigentlich erstaunlich für so ein neues Abenteuer, das von den Gemeindemitgliedern ganz unterschiedlich beäugt wurde.

Gehen die a en d Kärch? Wurde ich gefragt.

Eine Zeile meines Gedichts lautete damals:

*Oft fragt man mich, wer ist Frau Walter?  
Wo sie wohl sitzt (in der Kirche)  
Und was ihr Alter?*

In seiner Doppeldeutigkeit rief es nur Heiterkeit hervor. Ich musste mich damals sowieso ständig rechtfertigen vor dem traditionsbewussten Kirchenvolk. Bis mir Herr Punge zu Hilfe kam.

Als er sagte: Es muss auch Kreise geben, wo man nicht vorher das Glaubensbekenntnis sagen muss, um aufgenommen zu werden.

Hier ein paar Beispiele aus der Chronik des Kreises:

### **Der erfolgreiche Kleidermarkt**

Es wurde uns vorgeworfen, dass wir dadurch das Gemeindehaus entweihen!

Als beim **Weltgebetstag ein Akkordeon** zum Einsatz kam, sollten wir das unterlassen. Da es ein unchristliches Instrument sei.

Aber wir hatten Ideen und Erfolge.

Der Durchbruch kam, als wir den alten Frauenkreis zusammen mit Pfarrer Rupp für einen Samstagnachmittag zu Kaffee und Kuchen einluden.

### **Wir waren kreativ!**

Tischschmuck, Gebasteltes, kleine Theateraufführungen, Singen.  
Das kam an, und wir konnten sogar Kuchen backen!

Es war ein voller Erfolg.

Ich machte jedesmal ein Gedicht, das unsere Anliegen geschickt ins Bewusstsein brachte.

Wir waren angekommen!

Es gab Freizeiten mit Familien.

Das Orff'sche Singspiel.

## 50 Jahre Jubiläum

---

Beim Jubiläum des Gesangsvereins Sängerbund gewannen wir im Wettstreit der Laienchöre einen Preis für die Lieder:

*„Geh aus mein Herz“ und „Abend ward, bald kommt die Nacht.“*

Erst nach einiger Zeit kam auch das Thema **„Weltgebetstag“** bei uns an.

Wiederum eine Anregung von Frau Zeilinger.

Es öffnete neue Türen. Wir lernten Länder und Kulturen der ganzen Welt kennen. Den ökumenischen Gottesdienst, immer am ersten Freitag im März, feiern wir abwechselnd in beiden Kirchen.

Wir wuchsen zusammen und freuen uns heute über die herzliche, gegenseitige Freundschaft und Verbundenheit.

### **Zukunftsorientiert:**

- Das Milchlädle mit Frau Walter
- Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

Die gute Gemeinschaft wuchs über die vielen Jahre hinweg. Ein großer Segen für alle! Wir durften wachsen, manchmal über uns selbst hinaus.

Frau Walter hat mit großem Erfolg den Kreis geleitet.

Mit Hilfe eines Vorbereitungsteams, das bis heute in wechselnder Teilnehmerzahl besteht und aktuell von Hannelore Sengpiel und Monika Aberle geleitet wird.

Aus den „alten“ Mädchen Jungmütterkreis wurde der Frauengesprächs-kreis, der heute sein 50jähriges Jubiläum feiert.

***An Gottes Segen ist alles gelegen.***

***Ein Motto für die weitere Zukunft des Kreises.***

***Deshalb Glückwunsch. Von Herzen Gottes Segen und Geleit***



### **Gott verwandelt**

Die schlichte Krone steht für Jesus, dem König der Welt, dem Schöpfer. Er kam arm und demütig auf die Welt.

Von der Krone fließt „Gold“ und deckt alle Unebenheiten und Verletzungen des Holzes zu. So will auch Gott unsere „Vertiefungen“ des Lebens, Leid und Schuld verwandeln. So kann ER aus Schwierigkeiten und Belastendes auch Wertvolles entstehen lassen: Menschen verändern sich, Versöhnung wird möglich, Hilfe taucht aus dem Nichts auf oder ER schenkt Kraft, Schweres tragen zu können.

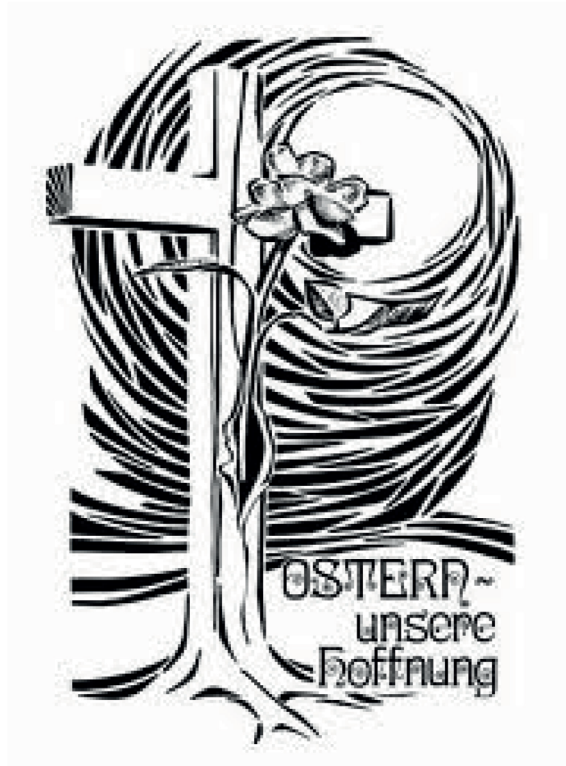
Jesus kann auch Fesseln lösen und uns aus allem befreien, was uns gefangen halten will – als Zeichen liegt das Tau gelöst am Fuß des Stammes.

Das Herz weist auf die Liebe hin, die hinter der Verwandlung steht. Die groben Nägel machen klar, dass Jesus mit seinem Tod und seiner Auferstehung dies möglich macht.

Und in der Ewigkeit werden wir geheilt, getröstet und als „Verwandelte“ vor IHM stehen.

*Stele und Text: Lutz Barth  
Foto: Elvira Niles*

# Meditation am Karfreitag



**Evangelische Kirche Friedrichstal  
Karfreitag, 3. April 2026, 19:00 Uhr**

**Evang. Posaunenchor Friedrichstal  
Leitung: Hermann Link**

## Jubelkonfirmation

Tag / Datum	Pfarrer/ Prädikant/in	Uhrzeit	Veranstaltungort
Sonntag, 22. März 2026 Jubelkonfirmation mit Kirchen- und Posaunenchor, im Anschluss Abendmahl	Pfarrerin i. R. Ruth Lauer	10:00	Evang. Kirche

## Passions- und Osterwoche

Tag / Datum	Pfarrer/ Prädikant/in	Uhrzeit	Veranstaltungort
Palmsonntag, 29. März 2026 Gottesdienst	Diakonin i. R. Sieglinde Stark	10:00	Evang. Kirche
Gründonnerstag, 2. April 2026 Gottesdienst mit Bankabendmahl	Pfarrer Lothar Eisele	10:00	Evang. Kirche
Jugendkreuzweg und Abendmahl	Gemeindepädagog. Mitarbeiter Leon Zimmermann	19.00	Evang. Kirche
Karfreitag, 3. April 2026 Gottesdienst mit Bankabendmahl	Diakonin Elke Seiter	10:00	Evang. Kirche
Ostersonntag, 5. April 2026 Osterchoralblasen		8:00	Waldfriedhof Friedrichstal
Gottesdienst mit Kirchenchor	Diakonin Elke Seiter	10:00	Evang. Kirche
Ostermontag, 6. April 2026 Gottesdienst mit Taufen	Kindergottesdienst- Team	10:00	Evang. Kirche

– Änderungen vorbehalten –  
Aktuelle Informationen finden Sie im Mitteilungsblatt

## Gottesdienste

Tag / Datum	Pfarrer/ Prädikant/in	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Sonntag, 12. April 2026 Gottesdienst	Pfarrer i. R. Andreas Wellmer	10:00	Evang. Kirche
Sonntag, 19. April 2026 Gottesdienst	Gemeindepädagog. Mitarbeiter Leon Zimmermann	10:00	Evang. Kirche
Sonntag, 26. April 2026 Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikantin Erika Volz	10:00	Evang. Kirche

## Konfirmation

Tag / Datum	Pfarrer/ Prädikant/in	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Sonntag, 3. Mai 2026 Gesprächsgottesdienst	Pfarrer Lothar Eisele	10:00	Evang. Kirche
Samstag, 9. Mai 2026 Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden/innen	Pfarrer Lothar Eisele	18:00	Evang. Kirche
Sonntag, 10. Mai 2026 Einsegnungsgottesdienst der Konfirmanden/innen	Pfarrer Lothar Eisele	10:30	Evang. Kirche

## Gottesdienste

Tag / Datum	Pfarrer/ Prädikant/in	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Donnerstag, 14. Mai 2026 Christi Himmelfahrt mit Posaunenchor	Pfarrer Lothar Eisele	10:30	Evang. Kirche
Sonntag, 17. Mai 2026 Gottesdienst	Pfarrer i. R. Norbert Gantert	18:00	Evang. Kirche
Sonntag, 24. Mai 2026 Pfingsten Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor	Pfarrer Lothar Eisele	10:30	Evang. Kirche

Tag / Datum	Pfarrer/ Prädikant/in	Uhrzeit	Veranstaltungs- ort
Sonntag, 31. Mai 2026 Gottesdienst	Pfarrer Lothar Eisele	10:30	Evang. Kirche
Taufgottesdienst	Pfarrer Lothar Eisele	11:30	Evang. Kirche
Sonntag, 7. Juni 2026 Gottesdienst	Pfarrer Lothar Eisele	10:30	Evang. Kirche
Sonntag, 14. Juni 2026 Gottesdienst	Diakonin i. R. Sieglinde Stark	10:30	Evang. Kirche
Sonntag, 21. Juni 2026 Gottesdienst	Gemeindepädagog. Mitarbeiter Leon Zimmermann	10:30	Evang. Kirche
Sonntag, 28. Juni 2026 Gottesdienst	Pfarrerin Dr. Karen Bergesch	10:30	Evang. Kirche
Sonntag, 5. Juli 2026 Gottesdienst	Pfarrer Jochen Staehle	10:30	Evang. Kirche
Sonntag, 12. Juli 2026 Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Lothar Eisele	Predigt: Pfarrer Lothar Eisele Liturgie: Dekan Dr. Martin Reppenhagen	14:00	Evang. Kirche
Sonntag, 19. Juli 2026 Gottesdienst	Prädikantin Eva-Maria Keitel	10:30	Evang. Kirche
Sonntag, 26. Juli 2026 Gottesdienst	Kirchenrat Axel Ebert	10:30	Evang. Kirche
Samstag, 1. August 2026 Traugottesdienst	Pfarrer Lothar Eisele	14:00	Evang. Kirche
Sonntag, 2. August 2026 Gottesdienst	Pfarrerin i. R. Ruth Lauer	10:30	Evang. Kirche
Sonntag, 9. August 2026 Gottesdienst	Schuldekan Stephan Thomas	10:30	Evang. Kirche
Sonntag, 16. August 2026 Gottesdienst	Kirchenrat i. R. Hans-Martin Steffe	10:30	Evang. Kirche

## Gottesdienste

Tag / Datum	Pfarrer/ Prädikant/in	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Samstag, 22. August 2026 Traugottesdienst	Pfarrer Jörg Seiter	14:00	Evang. Kirche
Sonntag, 23. August 2026 Gottesdienst	Pfarrer i. R. Andreas Wellmer	10:30	Evang. Kirche
Sonntag, 30. August 2026 Gottesdienst	Diakonin i. R. Sieglinde Stark	10:30	Evang. Kirche
Samstag, 5. September 2026 Traugottesdienst	Pfarrer i. R. Lothar Eisele	14:00	Evang. Kirche
Sonntag, 6. September 2026 Gottesdienst	Pfarrer i. R. Andreas Wellmer	10:30	Evang. Kirche
Sonntag, 13. September 2026 Gottesdienst	Pfarrer i. R. Ruth Lauer	10:30	Evang. Kirche
Taufgottesdienst	PfarrerIn i. R. Ruth Lauer	11:30	Evang. Kirche
Sonntag, 20. September 2026 Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikantin Erika Volz	10:30	Evang. Kirche
Sonntag, 27. September 2026 Gottesdienst	Kirchenrat Axel Ebert	10:30	Evang. Kirche
Sonntag, 4. Oktober 2026 Gottesdienst	Pfarrer i. R. Norbert Gantert	10:00	Evang. Kirche

*– Änderungen vorbehalten –  
Aktuelle Informationen finden Sie im Mitteilungsblatt*

# Kinderbibeltage



## DANIEL - Verschleppt nach Babylon

**Wer?** Für Vorschulkinder und 1.- 4. Klasse

**Wann?** Donnerstag, 28. Mai 2026: 15.00 -17:30 Uhr

Freitag, 29. Mai 2026: 15.00 -17:30 Uhr

Samstag, 30. Mai 2026: 10.00 - 12.30 Uhr

**Wo?** Ev. Gemeindehaus, Hirschstraße 22

**Was?** Theater, Geschichten, Basteln, Spiele....



Eine Anmeldung ist erwünscht  
bei Erika Volz:  
ekdvolz@gmail.com

**Sonntag, 31. Mai 10.30 Uhr**  
**gemeinsamer**  
**Abschlussgottesdienst für**  
**JEDERMANN**

Zum Snack bringt  
jeder sein Essen  
und Trinken **selbst**  
mit.

Veranstalter: ev.  
Kirchengemeinde  
Friedrichstal

## Gottesdienste im Haus Edelberg

Datum	Uhrzeit	Verantwortung	Verantwortliche Person
Karfreitag, 4. April 2026	10:00	Katholisch	Pfarrer i. R. Peter Altenstetter
Sonntag, 6. April 2026 Ostern	10:00	Evangelisch	Pfarrer i. R. Andreas Wellmer
Freitag, 17. April 2026	10:00	Evangelisch	Pfarrerin i. R. Ruth Lauer
Freitag, 1. Mai 2026	10:00	Katholisch	Pfarrer i. R. Peter Altenstetter
Freitag, 15. Mai 2026	10:00	Evangelisch	Pfarrer Dominic Kirchner-Schmidt
Freitag, 29. Mai 2026	10:00	Katholisch	Pfarrer i. R. Peter Altenstetter
Freitag, 12. Juni 2026	10:00	Evangelisch	Pfarrer Dominic Kirchner-Schmidt
Freitag, 26. Juni 2026	10:00	Katholisch	Pfarrer i. R. Peter Altenstetter
Freitag, 10. Juli 2026	10:00	Evangelisch	Pfarrer Dominic Kirchner-Schmidt
Freitag, 24. Juli 2026	10:00	Katholisch	Pfarrer i. R. Peter Altenstetter
Freitag, 7. August 2026	10:00	Evangelisch	Pfarrerin i. R. Ruth Lauer
Freitag, 21. August 2026	10:00	Katholisch	Pfarrer i. R. Peter Altenstetter
Freitag, 4. September 2026	10:00	Evangelisch	Pfarrer Dominic Kirchner-Schmidt
Freitag, 18. September 2026	10:00	Katholisch	Pfarrer i. R. Peter Altenstetter
Freitag, 2. Oktober 2026 Erntedankfest	10:00	Evangelisch	Pfarrer Lothar Eisele

## Gottesdienste im Haus Edelberg

---



### **Evangelische Kirchengemeinde Staffort-Büchenau/Kooperationsraum**

Pfarrer Dominic Kirchner-Schmidt      Telefon 01556/5200165

### **Evangelische Kirchengemeinde Friedrichstal**

Pfarrer Lothar Eisele      Telefon 07249 3430

Pfarrer i. R. Andreas Wellmer      Telefon 07249 947 1232

Pfarrerin i. R. Ruth Lauer      Telefon 07249 387 1074

### **Katholische Seelsorgeeinheit Stutensee-Weingarten**

Telefon 07244 740 550

Pfarrer i. R. Peter Altenstetter      Telefon 07249 955 880

---

## **Evang. Gemeinschaftsverband AB**

Gemeinschaftsstunde in Friedrichstal: Sonntags und mittwochs alle 2 Wochen, um 19.30 Uhr, bei Familie Beate und Walter Schanz, Rheinstraße 62.

*– Änderungen vorbehalten –  
Aktuelle Informationen finden Sie im Mitteilungsblatt*



### Der richtige Gottesdienst fand im Gemeindehaus statt!

Am 1. Februar fand der zentrale Gottesdienst im Kooperationsraum Stutensee-Weingarten statt; der „Werbetext“ der gemeinsamen Homepage kündigte den Dekan und den Bezirkskirchenrat sowie den Chor „Gospel unlimited“ aus Büchig und den Posaunenchor des Kooperationsraums an. Gleichzeitig füllte sich das Stafforter Gemeindehaus mit kleinen und großen Menschen aus allen 6 Gemeinden zum parallelen zentralen Kindergottesdienst.

Vorab wurden fleißig die Räume kindergottesdienstfein gestaltet: z. B. die Kerze aus Weingarten, Kreuz und Blümchen aus Friedrichstal, verschiedene Angebote aus Blankenloch und Büchig ... Ein Stuhlhalbkreis war schnell gestellt. Viele fleißige Hände aus den umliegenden Gemeinden packten mit an. Der Beamer tat auch, was er sollte – die Kinder (und Eltern) konnten kommen ... Und sie kamen: jeder Ort war vertreten – Blankenloch, Büchig, Friedrichstal, Spöck, Staffort-Büchenau, Weingarten.

Zu Besuch kam Schuldekan Thomas vom Bezirkskirchenrat. „Einfach spitze, dass du da bist!“, so starteten wir fröhlich in den Gottesdienst (laut Herrn Thomas der richtige Gottesdienst ...). Kleine und Große hatten viel Mitmachenergie. „Wer kommt denn woher?“, fragte Daniela und bei allen Orten konnten Hände in die Luft gehoben werden. Und welchen Gemeinsamkeiten haben wohl alle Kindergottesdienste? Wir sammelten die Ideen. „Halleluja“, dieses Wort fällt wohl in jedem Gottesdienst, das waren wir uns einig. Nach dem Liedblock gab es eine wichtige Frage zu klären: Wer hatte in der vergangenen Woche Geburtstag? Niemand? Im Monat Januar? Niemand? Aber doch – da ging der Arm einer Kindergottesdienstmama hoch und sie hatte sogar genau heute Geburtstag! Wie schön! Mit einer in Friedrichstal üblichen Geburtstagsrakete wünschten alle zusammen „Gottes dicken, fetten Segen!“.



## Kindergottesdienst



Weiter ging es mit einem fröhlichen Psalm (nach Ps. 150) „Alle sollen den Herrn loben“. „Wir feiern heut ein Fest!“ – da gab es doch ein Lied, welches wir vorab „ohne Noten“ verabredet hatten. Und nun? Wie gut, dass der Schuldekan ganz spontan und ohne Noten die Gitarre nahm und virtuos das Lied begleiten konnte. Definitiv war er bei uns RICHTIG im Gottesdienst. Herzlichen Dank dafür!

Als Geschichte kam dann das erste Wunder, dass Jesus tat. Die Hochzeit zu Kana wurde mit den Bildern des Kamishibai an der Wand und Sabrinas lebhafter Erzählung zu einem wundervollen Fest. Den Hochzeitstanz erlebten wir dann direkt vor Ort alle zusammen.

Nach dem Kindersegen „Gott lass mich wachsen“ ging es an den kreativen Teil: Kuchen und Saft zur Erfrischung, Geduldsspiele zur Unterhaltung, Wollwickelherzen zum Tun und MitNachHauseNehmen als Erinnerung – ein rundum gelungener Sonntagvormittag.



Nach und nach wurden alle Kinder abgeholt und manch einer war neidisch auf unseren gemütlich warmen Gottesdienstraum ...

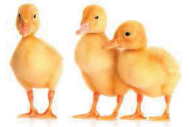
*Martina für das ganze Team  
des Kindergottesdienstes im  
Kooperationsraum“*

*Wollherzen  
Foto: Susanne Himmelmann*

*Foto links:  
Sabrina erzählt die Hochzeit zu Kana  
Foto: Susanne Himmelmann*



# Kükenstube



### Neue Kinder gesucht für unsere Kükenstube

In der Kükenstube im evangelischen Gemeindehaus Friedrichstal sind wieder Plätze frei – und wir freuen uns sehr über neue kleine Küken! Aufgenommen werden Kinder ab dem Alter, in dem sie krabbeln und selbstständig sitzen können, bis etwa zum dritten Lebensjahr.

In unserer liebevoll geführten Kleinkinderbetreuung erleben die Kinder einen abwechslungsreichen Vormittag in geborgener Atmosphäre. Gemeinsam frühstücken wir, spielen drinnen und draußen, singen, lesen, kuscheln und entdecken die Welt.

Regelmäßig machen wir Spaziergänge mit unserem Kinderbus und nutzen bei schönem Wetter gerne den Garten.

Die Kükenstube bietet den Kindern einen geschützten Rahmen, erste soziale Kontakte zu knüpfen, Selbstständigkeit zu entwickeln und Freude am gemeinsamen Tun zu erleben.

### Unsere Zeiten:

Montag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr

### Ort:

**Evangelisches Gemeindehaus Friedrichstal, Hirschstraße 22**

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

**Bei Fragen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an**

Sabrina Strohal, Telefon 0160/98567729

**Das Kükenstuben-Team freut sich auf viele neue Kinder  
und auf ein fröhliches Miteinander!**

# Eltern-Kind-Kreis

Gemeinsam  
wollen wir singen, spielen,  
Kontakte knüpfen, uns austauschen  
und einfach zusammen Spaß haben.

**Wann:**

Mittwochs: 10:00 - 11:30 Uhr  
(in den Schulferien nach Absprache)

**Wo:**

Karl-Rupp-Haus im Untergeschoss  
Gemeindehaus der Ev. Kirchgemeinde Friedrichstal  
Hirschstraße 22  
76297 Friedrichstal



**Kontakt:**

Anne-Kathrin Braun  
Telefon 07249/9599960  
Email: [eltern-kind@ev-kirche-friedrichstal.de](mailto:eltern-kind@ev-kirche-friedrichstal.de)



## Bericht zur Jungschar der 1. – 4. Klasse



### Volle Fahrt voraus: Neues aus der Jungschar!

Mit frischem Schwung und vollgepackt mit neuen Ideen sind wir in das Jahr gestartet. Anfang Januar besuchten wir als Mitarbeiterteam die „Update“-Schulung in Adelshofen. Die Zeit dort war für uns ein echter Motivationsschub, um mit kreativen Impulsen in die Jungscharstunden zu gehen.



### Action, Basteln & Backen

Dank unseres gewachsenen Mitarbeiterteams sprudeln wir nur so vor Ideen für unsere Workshops! Ob bei rasanten Action-Spielen, beim kreativen Basteln oder beim Backen leckerer Kleinigkeiten – die Jungscharler sind mit vollem Eifer dabei. (Auf dem Foto seht ihr unser aktuelles Team!)



### Auf den Spuren von Petrus

*Passend zur Jahreslosung*

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5) – deren Kanon wir übrigens noch fleißig üben – haben wir ein spannendes Thema aus Adelshofen mitgebracht: Petrus. Bis Ostern begleiten wir diesen faszinierenden Jünger durch seine Höhen und Tiefen. Kürzlich fesselte Hannes die Jungscharler mit der Geschichte, wie Petrus es wagte, im Vertrauen auf Jesus tatsächlich auf dem Wasser zu gehen.



Text und Bilder: Erika Volz

## Kindertag in Adelshofen: Von mutigen Entscheidungen und Auftauchen



Zum Kindertag am 17. Februar hatten wir die tolle Gelegenheit, den **Graubau-Bus** zu nutzen. Mit insgesamt zehn Kindern und drei Mitarbeitern machten wir uns auf den Weg und erlebten einen wunderschönen Tag.

### Das Thema: Gute Entscheidungen treffen

Im Mittelpunkt stand die Frage: Wie trifft man eigentlich gute Entscheidungen? Ein wichtiger Merksvers half uns dabei: „**Liebe**

**Gott mit ganzem Herzen und die Menschen um dich herum.**“ Wer danach handelt, findet meist den richtigen Weg.

Besonders anschaulich wurde das Thema durch die Geschichte von Naaman, dem General aus Aram. Geplagt von Aussatz, verdankte er seine Heilung einer mutigen Entscheidung seiner jungen Dienerin. Sie traute sich, ihrem Herrn vom Propheten in ihrer Heimat zu erzählen. Naaman selbst musste ebenfalls eine schwere Entscheidung treffen: Er legte seinen Stolz ab, tauchte siebenmal im Jordan unter und erfuhr so die heilende Kraft Gottes. Im Kontrast dazu stand Gehasi, der Diener Elisass, der eine falsche, eigennützige Entscheidung traf und dafür einen hohen Preis zahlte.

### Action und Spaß in der Mittagspause

Natürlich kam auch das Vergnügen nicht zu kurz. Das Spieleprogramm in der Mittagspause war für viele ein absoluter Höhepunkt. Das Angebot war so vielfältig, dass man gar nicht alles ausprobieren konnte:

- Kreatives Legobauen & Basteln
- Abenteuerliche Fahrten mit der Pferdekutsche
- Besuche beim Kasperle
- Klettern für die Mutigen





Bei so viel Programm hätte man fast das Mittagessen vergessen – aber nur fast! Die leckere Wurst mit Semmel ließen wir uns dann doch nicht entgehen.

*Texte und Fotos: Erika Volz*



### Termine zum Vormerken

**Damit ihr nichts verpasst, kommen hier die nächsten Highlights für euren Kalender:**

- 25. April: Wanderpreis in Graben-Neudorf
- 09. Mai: Fahrt zum Kindermissionsfest nach Bad Liebenzell
- 28. – 31. Mai: Kinderbibeltage in Friedrichstal
- 19. Juli: Ballontag

### Abenteuer im Zeltlager (Pfingstferien)

In den Pfingstferien wird es in Linkenheim beim Mittelalter-Zeltlager des EC ritterlich:

- Jungs: 25. Mai – 31. Mai
- Mädchen: 31. Mai – 05. Juni

**Infos & Anmeldung:** [kv-karlsruhe.swdec.de/veranstaltungen/zeltlager](http://kv-karlsruhe.swdec.de/veranstaltungen/zeltlager)

Wir freuen uns auf alles, was wir in den kommenden Monaten gemeinsam mit den Kindern erleben dürfen!



### Jugendarbeit im Wandel

In den letzten Jahren hat sich vieles in der Jugendarbeit unserer Gemeinde gewandelt. Drei Jugendgruppen sind entstanden, ein Team von Jugendleiterinnen und -leitern hat sich gebildet, das die Jugendlichen begleitet, von Sommerfreizeiten über Wochenend-Festivals bis hin zu Jugendgottesdiensten. Von viel Wachstum und Zeiten der Schrumpfung, von Jugendarbeit vor Ort bis zur regionalen Zusammenarbeit – es hat sich viel verändert und wird sich weiter wandeln.

So kommt es dieses Jahr auch in unserer Leitung zum Wechsel. Angela Bischoff leitete zusammen mit mir (Leon) nun schon seit 5 Jahren die Jugendarbeit hauptverantwortlich und setzte sich bereits viele Jahre zuvor prägend für die Jugendarbeit in der Gemeinde ein. Wir danken Angela für ihre menschennahe Art, ihre offenen Ohren, Empathie und Geduld im Umgang, ihr Herz für Gebet und ihre Leidenschaft für Jesus.

Danke Angela.



Nun aber Angela selbst:

### **Bye Bye Jugendleitung**

Seit 19 Jahren bin ich in der Gemeinde in verschiedenen Rollen anzutreffen. Vorweg – ich bleibe auch weiterhin 😊. In einem längeren Prozess habe ich mich dazu entschieden, meinen Platz in der Doppelspitze der Jugend-Leitung aufzugeben, denn ich freue mich auf mehr Zeit für Familie, Freunde und eine gelegentliche Mitarbeit.

### **Dankbarkeit**

- für all die Ehrenamtlichen Mitstreiter.
- für die spürbare Leidenschaft für Gott und die Jugendlichen.
- für all das, was in den Jahren gelungen ist.
- für jede Herausforderung, die für Wachstum gesorgt hat.
- für Bewahrung und Gottes reichen Segen für die Gemeinde.

### **Gebetsanliegen**

Für die kommende Zeit dürft ihr folgende Anliegen gerne mit ins Gebet nehmen.

- Ein gutes zusammenfinden des neuen Leitungsteams der Jugendarbeit.
- Stärkung des Zusammenhalts der Jugendmitarbeiter.
- Stärkung der Gottesbeziehung von Mitarbeitern und Teilnehmern.
- Weisheit, was an Jugendarbeit übergemeindlich organisiert werden kann und was örtlich bleiben soll.

### **Gute Wünsche**

Seid gesegnet, kommuniziert ehrlich & respektvoll, betet miteinander & füreinander, fragt um Hilfe, vergebt einander, seid dankbar und seid verbunden durch Jesus Christus in eurer Mitte.

Liebe Grüße

*Angela*



### Das passiert in 2026

Wir blicken voraus auf ein Jahr 2026, das voller Highlights und Überraschungen steckt.

Erste Erfahrungen durften wir bereits machen. So waren wir im Februar mit über 20 jungen Leuten bei „Gospel on Ice“. Zu Lobpreismusik führen Jugendgruppen aus der ganzen Umgebung in der Eishalle Wiesloch Schlittschuh. Gespräche auf und um das Eis, neue Tricks ausprobieren, der Andacht in der Pause lauschen und auf dem Heimweg noch beim Burgerking vorbei. Für uns alle immer ein Highlight und deshalb jedes Jahr ein Pflichttermin.

Ein Blick auf die Jahresübersicht verspricht viele weitere Erlebnisse.

*Text/Bild:  
Leon Zimmermann*



### Events & Freizeiten 2026

Termin	Event
10. Januar	Christbaumaktion
3.–7. März	truestory Nights Stutensee
11.–17. Mai	Wohnwoche
4.–6. Juli	Badentreff
15.–22. Aug.	Palaver Sommerfreizeit
25.–28. Okt.	Kraftwerk Freizeit

**X  
PALAVER**

DEINE JUGEND-

**Sommerfreizeit**



**ACTION  
GEMEINSCHAFT**

**15. August - 22. August 2026**



**ÖSTERREICH**

**SAALBACH-HINTERGLEMM**



für alle von 14 bis 18 Jahren  
eigenes Haus mit Sporthalle, Volleyballfeld  
und Bach zum Baden fußläufig erreichbar  
für jeden etwas dabei: Workshops, neuen  
Input für deinen Glauben, Ausflüge, Natur,  
neue Menschen kennenlernen, auftanken und  
die Sommerzeit genießen

Anmeldung ab  
01.01.2026 unter  
[www.juweka-land.de](http://www.juweka-land.de)

KONTAKT Friedrichstal:  
Leon Zimmermann  
[leon.zimmermann@kbz.ekiba.de](mailto:leon.zimmermann@kbz.ekiba.de)

**KOSTEN: 450€**

Reisekosten inklusive Vollverpflegung und  
allen gemeinsamen Aktivitäten  
Geschwister Rabatt -30€ für das zweite Kind

**TIEFGANG MUSIK GOTT**



Kirchengemeinde Friedrichstal



# KURZFREIZEITEN

## KURZFREIZEITEN



# 2026

## 2026



Wir sind wieder am Start mit einer großen Auswahl an Kurzfreizeiten. Sie werden vom Jugendwerk der Kirchenbezirke Karlsruhe-Land & Baden-Baden- Rastatt verantwortet und von einem Team aus Ehren- und Hauptamtlichen getragen. Die Freizeiten sind für Jugendliche ab 13 Jahre.



**Wanderfreizeit 31.7. - 2.8.**



**NimBus Outreach Roadtrip 3. - 7.8.**



**Kreativ-Freizeit 4. - 7.8.**



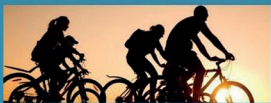
**Zugspitz-Tour 10.-12.8.**



**Segelfreizeit 17. - 20.8.**



**Food-Roadtrip 17. - 21.8.**



**Radelreise München 25. - 29.8.**

**DEIN SOMMER, DEINE WAHL!**

**ZUR ANMELDUNG**



### Christbaumaktion und Orangenverkauf



Text und Foto: Leon Zimmermann

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Winteraktionen in Form von Orangen und abzuholenden Christbäumen angenommen und uns dabei so großzügig unterstützt haben.

So ist es uns möglich, in unserer Gemeinde insbesondere den jungen Menschen Zugang zu Glaube und Gemeinschaft zu geben sowie Räume zu schaffen, in denen sie sich entfalten können.

Auch unseren Helferinnen und Helfern möchten wir danken. Ohne euch wären diese Aktionen nicht möglich gewesen!

## Männersache

### Themen und Termine 2026

Datum	Thema	Referent/ Organisator
25. Februar	Vom Bundschuh zum Bürgerkrieg Das Jahr 1525 im Kraichgau und in der Oberrheinebene, Offener Gemeindeabend, im großen Saal	Thomas Adam
25. März	Die Lofotfischer (Buch) / Abendmahl	Horst Punge
29. April	Thema in Diskussion	
20. Mai	Thema in Diskussion	
24. Juni	Ausflug	Walter Schönthal
22. Juli	Spiele und Grillen beim Gemeindehaus	

Uhrzeit: jeweils 19:30 Uhr; Ort: Gemeindehaus, kleiner Saal, soweit nicht anders vereinbart – Änderungen vorbehalten –

Kontakt: Roland Ecker (07249 / 7179) und Jürgen Aberle (07249 / 952159)

## Kreativer Begegnungsabend für Frauen



### „Nach einem kurzen Impuls bei netten Gesprächen etwas Schönes gestalten“

So könnte man einen Abend in unserem Kreativkreis für Frauen beschreiben. Bei unserem letzten Treffen im November 2025 stand natürlich ein Thema für die Adventszeit an.

Manuela hatte aus Birkenästen unzählige kleine Scheiben gesägt.

Die Teilnehmerinnen schauten uns fragend an: was wir denn daraus wohl machen werden?

Da wussten sie noch nicht, dass Manuela auch noch große Sterne aus Press-Spanplatten vorbereitet hatte!

Zunächst mussten passende Astscheiben in unterschiedlichen Größen auf dem Stern zurechtgelegt werden, bis die ganze Fläche des Sterns damit bedeckt war. Danach wurden diese mit Montagekleber auf das Holz geklebt.

Und damit das Licht der Weihnachtszeit auch unsere Herzen berühren kann, haben wir die Silhouette des Sterns mit einer batteriebetriebenen Lichterkette umrandet. Wie wunderschön und stimmungsvoll!

Wir waren uns einig: Es war wieder ein toller Abend – mit einem kurzen Impuls, netten Gesprächen, bei Tee & Gebäck und einem tollen Kreativ-Projekt.

Mit strahlenden Augen trugen wir voller Stolz unsere funkelnden Sterne nach Hause!

Und wer dieses Glücksgefühl auch mal mit nach Hause nehmen möchte, ist herzlich eingeladen!

An alle Frauen aller Altersgruppen  
- wir freuen uns auf Euch!

Das Kreativkreis-Team: Elvira, Sabina, Sandra, Manuela und Petra

Kontakt: Elvira Niles; Mail: [kreativkreis@ev-kirche-friedrichstl.de](mailto:kreativkreis@ev-kirche-friedrichstl.de); Telefon:015253833856



## Kreativer Begegnungsabend für Frauen



### Terminvorschau:

24. November 2026: Weihnachtliches

Sollten Sie auch mal bei uns reinschnuppern wollen, dann melden Sie sich für weitere Infos zu den Themen und Terminen bei Elvira Niles unter [kreativkreis@ev-kirche-friedrichstal.de](mailto:kreativkreis@ev-kirche-friedrichstal.de) oder unter Telefon 0152/53833856.

Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.

Viele Grüße vom Kreativkreis-Team!

Elvira Niles, Sabina Buechau-Kolb, Manuela Bresnik, Sandra Friese und Petra Giraud



### Diese Termine für 2026 sind:

Jeweils dienstags um 14.30 Uhr – 16.30 Uhr:

21. 4.2026 Thema

19. 5.2026 Kaffeeklatsch

23. 6.2026 Thema

21. 7.2026 Thema

22. 9.2026 Kaffeeklatsch

27.10.2026 Thema

24.11.2026 Kaffeeklatsch

8.12.2026 ökumenische Adventsfeier im katholischen Gemeindehaus

## Frauengesprächskreis



### Termine und Themen

#### 1. Halbjahr 2026

Datum	Uhrzeit/Ort	Veranstaltung/Thema
10.04.2026	19:300	Bibliolog
29.05.2026	19:30	Thema noch offen
19.06.2026	19:30	Thema noch offebn
10.07.2026	18:00	Sommerabend

*Bitte beachten Sie eventuell unterschiedliche Anfangszeiten. Wenn nicht anders angegeben, treffen wir uns im evang. Gemeindehaus. Über Gäste und Interessierte freuen wir uns immer. Kontakt: Hannelore Sengpiel (7267) oder Monika Aberle (952159)*



### Wärmepumpen im Altbau

#### Vom „Heizhammer“ zur Wärmewende

Vorbemerkung: Dieser Umwelttipp kommt leider nicht ganz ohne Fachchinesisch aus. Deshalb gibt's am Ende des Artikel ein Glossar der wichtigsten Fachbegriffe.

Seit der kontroversen Debatte um das „Heizungsgesetz“ (= Gebäudeenergiegesetz) der Ampel-Koalition im Jahr 2023 hat sich die öffentliche Wahrnehmung bzgl. Wärmepumpen im Altbau grundlegend gewandelt. Was als „Heizhammer“ kritisiert wurde, gilt heute zunehmend als tragfähige Lösung für die Wärmewende im Gebäudebestand.

Zentrale Kritikpunkte waren die vermeintlich ungeeignete Technik für unsanierte Gebäude, also Gebäude ohne energetische Modernisierungen wie Dämmung, neue Fenster oder Heizungsoptimierung. Doch aktuelle Studien, etwa vom Fraunhofer ISE ([www.waermepumpe.de/presse/pressemitteilungen/details/fraunhofer-ise-waermepumpen-auch-im-altbau-effizient-und-klimafreundlich/](http://www.waermepumpe.de/presse/pressemitteilungen/details/fraunhofer-ise-waermepumpen-auch-im-altbau-effizient-und-klimafreundlich/)) und dem Institut Wohnen und Umwelt (IWU; [www.waermepumpe.de/presse/pressemitteilungen/details/iwu-studie-belegt-waermepumpen-funktionieren-auch-im-altbau/](http://www.waermepumpe.de/presse/pressemitteilungen/details/iwu-studie-belegt-waermepumpen-funktionieren-auch-im-altbau/)), zeigen: Auch in Altbauten mit klassischen Radiatoren und ohne umfassende Sanierung funktionieren moderne Wärmepumpen zuverlässig. Entscheidend ist nicht das Baujahr eines Gebäudes, sondern die Systemtemperatur. Viele Gebäude kommen mit Vorlauftemperaturen unter 55 °C aus – ein Bereich, in dem Wärmepumpen effizient arbeiten können.

Besonders verbreitet sind Luft-Wasser-Wärmepumpen, die Wärme aus der Außenluft gewinnen. Sie arbeiten am effizientesten bei niedrigen Vorlauftemperaturen (35 – 50 °C) und in Gebäuden mit moderater Heizlast ([www.energiesparkommissar.de](http://www.energiesparkommissar.de)). Die Lebensdauer solcher Geräte liegt typischerweise bei 15–20 Jahren ([www.deinheizungsbaauer.de/ratgeber/wartung/lebensdauer-waermepumpe/](http://www.deinheizungsbaauer.de/ratgeber/wartung/lebensdauer-waermepumpe/)).

Wichtig ist: Heizwasser und Warmwasser sind zwei getrennte Kreisläufe. Während das Heizwasser kontinuierlich zirkuliert, wird das Trinkwasser in einem separaten Speicher erwärmt (Warmwasser). Für hygienisch einwandfreies Warmwasser sorgen Legionellenprogramme, die das Wasser regelmäßig auf  $\geq 60$  °C erhitzen. Das schaffen moderne Wärmepumpen problemlos ([www.waermepumpe.de/presse/pressemitteilungen/details/iwu-studie-belegt-waermepumpen-funktionieren-auch-im-altbau/](http://www.waermepumpe.de/presse/pressemitteilungen/details/iwu-studie-belegt-waermepumpen-funktionieren-auch-im-altbau/)).

Auch die Wirtschaftlichkeit hat sich verbessert. Zwar liegen die Investitionskosten für eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit 25.000 – 35.000 € deutlich über denen einer neuen Gasheizung (10.000 – 15.000 €), doch staatliche Förderungen von bis zu 70 % reduzieren die Differenz erheblich. Gleichzeitig sind die Betriebskosten bei



Heizkörper aus dem Jahr 1995

Foto: M. Schönthal

## Umwelttipp – Grüner Gockel



guter Auslegung und einer Jahresarbeitszahl (JAZ) von 3 – 4 oft niedriger als bei fossilen Heizsystemen ([www.energiesparkkommissar.de](http://www.energiesparkkommissar.de)). Angesichts steigender CO<sub>2</sub>-Preise und fossiler Energiepreise amortisieren sich Wärmepumpen im Altbau häufig innerhalb von 8 – 12 Jahren.

**Fazit:** Die Wärmepumpe hat sich vom Symbol politischer Bevormundung zur anerkannten Schlüsseltechnologie für die klimafreundliche Gebäudewärme entwickelt – auch im Altbau. Entscheidend sind eine gute Planung, realistische Heizlastabschätzung und passende Systemtemperaturen. Die öffentliche Debatte hat sich deutlich versachlicht, und die Technik hat sich in der Praxis bewährt.

### Glossar

- Heizhammer: Polemischer Begriff, 2023 von der Bild-Zeitung geprägt (z.B. [www.bild.de](http://www.bild.de); 19.04.2023), um das Gebäudeenergiegesetz (GEG) als überzogenen Eingriff in die Heizungswahlfreiheit darzustellen.
- Radiatoren (klassisch): Heizkörper aus Gusseisen oder Stahl, die mit heißem Wasser durchströmt werden und Wärme über Strahlung und Luftbewegung an den Raum abgeben. Typisch für Altbauten.
- Systemtemperatur: Die Temperatur, die das Heizsystem bei der tiefsten zu erwartenden Außentemperatur (sog. Normaußentemperatur, z. B. –10 °C in Baden-Württemberg) benötigt, um das Gebäude ausreichend warm zu bekommen. Sie ergibt sich aus Heizlast und Heizflächen (Radiatoren, Fußbodenheizung).
- Vorlauftemperatur: Die Temperatur des Heizwassers, das vom Wärmeerzeuger (z. B. Wärmepumpe) in die Heizkörper oder Fußbodenheizung gepumpt wird. Je niedriger sie sein kann, um das Gebäude dennoch angenehm warm zu bekommen, desto effizienter arbeitet die Wärmepumpe.
- Effizienzbereich Luft-Wasser-Wärmepumpe: Optimal bei Vorlauftemperaturen von 30–50 °C. Bei höheren Temperaturen sinkt die Effizienz (definiert als COP, Coefficient of Performance), was zu höheren Stromkosten führt.
- Staatliche Förderung: Die max. Förderung von bis zu 70% ist noch bis Ende 2028 möglich. Ab dem 1. Januar 2029 wird die Förderung schrittweise reduziert.
- Jahresarbeitszahl (JAZ): Verhältnis von erzeugter Wärme zur eingesetzten elektrischen Energie über ein Jahr. Eine JAZ von 4 bedeutet: Aus 1 kWh Strom werden 4 kWh Wärme.
- CO<sub>2</sub>-Preise: Abgaben auf den Ausstoß von Kohlendioxid, die fossile Brennstoffe wie Gas und Öl verteuern. Sie steigen in den kommenden Jahren deutlich an und beeinflussen die Betriebskosten fossiler Heizungen.
- Heizlast: Die Wärmemenge (in kW), die ein Gebäude bei tiefster Außentemperatur benötigt, um die gewünschte Raumtemperatur zu halten. Sie hängt von Dämmung, Fensterqualität, Lüftung und Fläche ab.



*Moderne Luft-Wasser-Wärmepumpe*

*Foto: M. Schönthal*

*Michael Schönthal*

Evangelische-öffentliche

# BIBLIOTHEK

Friedrichstal



Für große Bücherfans:

Aktuelle Bestseller, Biographien, historische Romane,  
Krimis & Thriller, Christliche Literatur

Für coole Leseratten:

Spannende Jugend- und Fantasyromane, Action & Krimis, Comics

Für junge Buchstabortiger:

Leselernbücher unterschiedlicher Lernstufen,  
aktuelle Lieblingshelden, Kinder- und Jugendklassiker

Für kleine Bücherwürmer:

Große Auswahl schöner Bilder- und Vorlesebücher

## KOSTENLOS AUSLEIHEN!!!

Öffnungszeiten:

**MITTWOCHS 16:00 - 17:00 Uhr**

**FREITAGS 17:00 - 18:30 Uhr**

im Evangelischen Gemeindehaus (Untergeschoss)

- außer in den Schulferien -

### „Tortentrauma“

Den Schwarzwald kriminell entdecken von Birgit Jennerjahn-Hakenes

**Krimi mal anders, denn es fließt kein Blut, außer Herzblut ;-)**...

Die Geschichte um Hobbybäckerin Anna Schmück und ihre drei Freundinnen spielt im frei erfundenen Schwarzwalddorf „Tannenbruch“ und erfrischt nicht nur mit ihrer leichten Erzählart, sondern auch mit vielen farbigen Bildern, z.B. von Orten, die nicht erfunden sind, sondern die fast jeder von uns kennt. Doch der Reihe nach.

Die knapp 50-jährige Hobbybäckerin Anna backt die beste Schwarzwälder Kirschtorte nach einem Geheimrezept ihres Großvaters und mit einer Geheimzutat. Bei einem Backwettbewerb gewinnt sie einen Tag mit dem umworbenen Sternekoch Kai Kirsch. Der kann zwar exzellent kochen, ist aber finanziell am Limit. Es fehlt ihm das außergewöhnliche Gewöhnliche, weshalb er unbedingt Annas Tortenrezept haben will, um es zu vermarkten. Ob er das Rezept bekommt und welche Rolle die drei Freundinnen spielen, die außerdem noch herausfinden wollen, wie jede Ihren Satz „Wenn ich fünfzig bin, will ich...?“ beendet, das lest Ihr am besten selbst, vielleicht bei einer Tasse Kaffee und Schwarzwälder Kirschtorte.

Ein Buch, in dem sich viele von uns irgendwo wiederfinden, weil die Story so normal und doch außergewöhnlich ist.

Ein Wohlfühlkrimi zum Genießen und über den man nachdenken kann.

Viel Spaß beim Schmökern.



*Juliane Oswald*

### **Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht:**

Unsere Kirchengemeinde lebt von vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir danken allen, die regelmäßig oder unregelmäßig in einem Bereich mitarbeiten. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie gerne in einem Bereich mit dabei sein möchten. Hier einige Bereiche, in denen wir uns ganz besonders über weitere Menschen freuen:

### **Posaunen- und Kirchenchor**

Wir freuen uns über alle, die bereit sind, sich in unseren Chören zu engagieren und so das Lob Gottes zu verbreiten.

### **Austrägerinnen und Austräger gesucht**

Unser Gemeindebrief ist eine wichtige Brücke zu den Menschen im Ort. Wir freuen uns über alle, die Gemeindebriefe austragen, aber auch Briefe am Ort.

### **Grün ist schön**

Wir sind dankbar, dass unsere Gebäude von einem schönen Grün umgeben sind. Aber dieses will auch immer wieder gepflegt werden. Ein Dank an alle, die regelmäßig oder bei besonderen Einsätzen in diesem Bereich mitarbeiten.

### **Unsere Kinder**

Wir freuen uns, wenn wir mithelfen können, dass unsere Kinder von der Liebe Gottes angesteckt werden. Deshalb suchen wir immer wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kindergottesdienst, in der Jungschar, in der Eltern-Kind-Gruppe. Wer hier mitarbeitet, hilft, dass auch künftige Generationen Jesus Christus als Halt und Anker in ihrem Leben erleben.

### **Friedrichstaler Mittagstisch**

Der Friedrichstaler Mittagstisch findet immer donnerstags statt. Das engagierte ehrenamtliche Team sucht und freut sich über Verstärkung.

Kontakt: Elke Konrad, Telefon 07249/1639

**Wer Freude hat, beim Essen mitzuarbeiten, wendet sich bitte direkt an**

Sven Schiebel: [sven.schiebel@web.de](mailto:sven.schiebel@web.de); Mobil 0174 2071546.



## Bestattungen 2025

---

10.12.2025 Rosa Maria Ratz geb. Götz, 87 Jahre  
15.12.2025 Wolfgang Giraud, 81 Jahre

## Bestattungen 2026

---

08.01.2026 Bernd Klaus Ulrich Möhlenhoff, 83 Jahre  
16.01.2026 Walter Oskar Hornung, 85 Jahre  
30.01.2026 Roland Göbel, 69 Jahre  
12.02.2026 Babett Lengyel geb. Augustin, 61 Jahre  
03.03.2026 Manfred Otto Daniel Greß, 92 Jahre  
Renate Gertrud Händel geb. Gehrlein, 86 Jahre



Foto: Elvira Niles

## Kreise und Gruppen

	Gruppe	Wochentag	Uhrzeit
KINDER	Kindergottesdienst	jeden Sonntag außer in den Ferien	zur gleichen Zeit wie der Hauptgottesdienst im Gemeindehaus, großer Saal
	Martina Börner, m.boerner@ev-kirche-friedrichstal.de, 07249/951887		
	Kükenstube	Montag Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr 8:30 - 12:00 Uhr
	Sabrina Strohal, Mobil 0160/98567729		
	Eltern-Kind-Kreis	Mittwoch	10:00 - 11:30 Uhr
	Anne-Kathrin Braun, Telefon 07244/9599960 eltern-kind@ev-kirche-friedrichstal.de		
	Jungschar (1. – 4. Klasse)	Freitag	17:00 Uhr
	Erika Volz, Telefon 07249/9597379		
	Jungschar (5. – 7. Klasse)	Freitag	17:00 Uhr
	Alexander Zöllner, Telefon 07249/8211, alfahalex1234@gmail.com; Julia Meinders		
JUGEND	„The Vine“ Jugendkreis Jugendliche 13 – 14 Jahre	Dienstag wöchentlich	18:30 Uhr
	Gemeindepädagogischer Mitarbeiter Leon Zimmermann, Leon.Zimmermann@kbz.ekiba.de, Mobil 0176/56725738		
	„Leithaus“ Jugendkreis Jugendliche ca. 14 – 16 Jahre	Mittwoch wöchentlich	19:00 Uhr
	Sophie Schmidt-Kufeke und Alex Schulz, jugendkreis@ev-kirche-friedrichstal.de		
	„JC“ Jugendkreis Jugendliche ca. 16 – 18 Jahre	Freitag wöchentlich	19:00 Uhr
	Gemeindepädagogischer Mitarbeiter Leon Zimmermann, Leon.Zimmermann@kbz.ekiba.de, Mobil 0176/56725738		
FRAUEN	Frauengesprächskreis	1mal monatlich, bei Änderung erfolgt An-kündigung	19:30 Uhr
	Hannelore Sengpiel, Telefon 07249/7267 Monika Aberle, Telefon 07249/952159		
	Frühstückstreffen	2mal jährlich	9:00 Uhr
	Alexandra Koch, Telefon 07249/4648, Anni Lauinger, Telefon 07249/4795		

## Kreise und Gruppen

	Gruppe	Wochentag	Uhrzeit
FRAUEN	Kreativkreis - Kreativer Begegnungsabend für Frauen	5mal jährlich	19:00 Uhr
	Petra Giraud, Telefon 07249 / 954751; Sandra Friese, Tel. 07249 / 9544688; Manuela Bresnik, Telefon 07249 / 951905; Sabina Buechau-Kolb; Elvira Niles, Mobil 0152 / 53833856		
MÄNNER	Männersache	Mittwoch monatlich	19:30 Uhr
	Roland Ecker, Telefon 07249 / 7179 Jürgen Aberle, Telefon 07249 / 952159		
SENIOREN	66plus	Dienstag monatlich	14:30 Uhr
	PfarrerIn i. R. Ruth Lauer, Telefon 07249 / 3871074 Andrea Eisele, Telefon 07249 / 3870183,		
CHÖRE	Kirchenchor	Montag	19:30 Uhr
	Andrea Eisele, Telefon 07249 / 3870183		
	Posaunenchor	Donnerstag	20:00 Uhr
	Hermann Link, Telefon 07249 / 9546993		
SONSTIGES (alle Altersstufen)	Gemeindetreff „bring and share“	Dienstag monatlich	19:00 Uhr
	Susanne Schönthal, Telefon 07249/8798; Ellen Hornung, Telefon 0172 / 4710258		
	Stufen des Lebens	Dienstag	19:00 Uhr
	PfarrerIn i. R. Ruth Lauer, Telefon 07249 / 3871074 Anni Lauinger, Telefon 07249 / 4795		
	Hauskreise	kreisabhängig	
	Informationen: Roland Ecker, Telefon 07249 / 7179		
	Gebetskreis	Dienstag	17:30 Uhr
	Margarete Büchle, Telefon 07249 / 8831		
	Bibeltreff	Dienstag 14-tägig	19:30 Uhr
	Margarete Büchle, Telefon 07249 / 8831		
EV. GEMEINSCHAFTS- VERBAND AB	Gemeinschaftsstunde	Mittwoch 14-tägig	19:30 Uhr
	Information: Margarete Büchle, Telefon 07249 / 8831		

## Telefon-Seelsorge

**Nr. 0800 111 0111 oder 0800 111 0222**



# *Osterglocken*

**Osterglocken leise läuten,  
Hyazinthen gelbe Fülle,  
neu erwacht den Frühling deuten,  
Wunderwerk in zarter Hülle,  
trotzen Frösten, Schnee und Eis.  
Schöpfers Güte, Lob und Preis.**

**Osterglocken laut uns läuten  
Osterfreude allen Landen.  
Vierfach sie uns rufen, deuten:  
Auferstanden! Auferstanden!  
Zuversicht in dieser Zeit,  
Hoffnung, Trost in Ewigkeit.**

**Else Gorenflo**